

# Amts = Blatt

## der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

**N<sup>o</sup> 30.**

Marienwerder, den 27. Juli

**1898.**

Die Nummer 23 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 10 007 das Gesetz, betreffend die Bildung von Parochialverbänden in der Provinz Schleswig-Holstein, vom 25. Juni 1898; und unter

Nr. 10 008 das Gesetz, betreffend die Bewilligung weiterer Staatsmittel zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern, die in staatlichen Betrieben beschäftigt sind, und von gering besoldeten Staatsbeamten, vom 2. Juli 1898.

Die Nummer 24 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 10 009 das Gesetz, betreffend das Anerbengericht bei Landgütern in der Provinz Westfalen und in den Kreisen Rees, Essen (Land), Essen (Stadt), Duisburg, Ruhrort und Mülheim a. d. Ruhr, vom 2. Juli 1898.

Die Nummer 31 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 2498 das Gesetz, betreffend den Verkehr mit künstlichen Süßstoffen, vom 6. Juli 1898.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Zentral-Behörden.

#### 1) Bekanntmachung.

Post-Uebereinkommen mit Rußland.

Vom 1. August ab können Postpakete ohne und mit Werthangabe bis zum Gewicht von 5 kg nach dem europäischen Rußland versandt werden. Die Werthangabe wird bis zum Betrage von 40 000 Mark zugelassen, Nachnahmepakete sind ausgeschlossen. Die Postpakete müssen frankirt werden; die Tare für Postpakete ohne Werthangabe beträgt 1 Mk. 40 Pf.

Ferner tritt in Folge anderweiter Bewerthung des russischen Rubels eine entsprechende Herabsetzung der Gebühren für andere Pakete (Postfrachtstücke) nach dem europäischen und dem asiatischen Rußland, sowie der Bezugspreise für die in Rußland erscheinenden Zeitungen ein.

Nähere Auskunft ertheilen die Postanstalten.

Berlin W., den 19. Juli 1898.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

In Vertretung.

Fritsch.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

2)

#### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Vorschrift in § 44 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 (Gesetz-Sammlung Seite 152) mache ich hierdurch öffentlich bekannt, daß der bei der Veranlagung der Gemeinde-Einkommensteuer von fiskalischen Domänen- und Forstgrundstücken für das laufende Steuerjahr der Gemeinden zu Grunde zu legende, aus diesen Grundstücken erzielte etatsmäßige Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben unter Berücksichtigung der auf denselben ruhenden Verbindlichkeiten und Verwaltungskosten nach den Stats für 1. April 1898/99

2 in der Provinz Westpreußen 166,1 Prozent des Grundsteuerreinertrages beträgt.

Berlin, den 9. Juli 1898.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Im Auftrage. gez. Dr. Thiel.

Marienwerder, den 22. Juli 1898.

Der Regierungs-Präsident.

3) In der Zusammenfügung der Genossenschaftsvorstände der für den Regierungsbezirk bestehenden Unfall-Berufsgenossenschaften sind im Laufe des letztverfloffenen Vierteljahres April/Juni 1898 nachstehende Veränderungen eingetreten:

1. In der Knappschäfts-Berufsgenossenschaft besteht der Vorstand der Sektion V aus folgenden Mitgliedern:

I. ordentliche Mitglieder:

1. Bergwerks-Direktor Beltner zu Neuweißstein, Kreis Waldenburg, Vorsitzender,
2. Bergwerks-Direktor Festner zu Gottesberg, Kreis Waldenburg, 1. stellvertretender Vorsitzender,
3. Bergwerks-Direktor Dr. Grunenberg zu Nieder-Hermisdorf, Kreis Waldenburg, 2. stellvertretender Vorsitzender,
4. Bergwerks-Direktor Stolz zu Neuweißstein, Kreis Waldenburg, Schriftführer,
5. Bergwerks-Direktor Schulte zu Waldenburg i. Schl., Schriftführer,
6. Bergwerks-Direktor Erdmann zu Conradsthal, Kreis Waldenburg,
7. Verwaltungs-Direktor Renschel zu Nieder-Hermisdorf, Kreis Waldenburg,
8. Bergwerksbesitzer Brucksch zu Nieder-Schönbrunn, Kreis Lanban.

**II. Ersatzmänner:**

1. Bergverwalter Schmidt zu Nieder-Hermisdorf, Kreis Waldenburg,
2. Bergwerks-Direktor Schönknecht zu Landshut i. Schl.,
3. Bergverwalter Teichmann zu Nieder-Hermisdorf, Kreis Waldenburg,
4. Berginspektor Bobisch zu Schlegel, Kreis Neurobe,
5. Bergverwalter Haunschild zu Waldenburg i. Schl.,
6. Berginspektor Höwert zu Weißstein, Kreis Waldenburg,
7. Obersteiger Köhler zu Weißstein, Kreis Waldenburg,
8. Fabrik-Direktor Baake zu Merzdorf, Kreis Volkensheim.

An Stelle des verstorbenen Vertrauensmannes Wohlfarth ist der bisherige 1. Stellvertreter, Berginspektor Hickethier zu Grünberg zum ordentlichen Vertrauensmann für den VII. Bezirk und an Stelle des Berginspektors Hickethier der Steiger Tschuschke zu Zirke zum 1. stellvertretenden Vertrauensmann für denselben Bezirk gewählt worden.

2. In der Tiefbauberufsgenossenschaft hat der Vertrauensmann-Stellvertreter für den Bezirk I 3, Bauunternehmer J. Köhler in Firma M. Köhler seine Wohnung von Danzig-Langfuhr nach Doppot bei Danzig verlegt.

3. In der deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft ist an Stelle des ausgeschiedenen Mitgliedes G. F. Grunert in Berlin, dessen Ersatzmann C. Stahl ebenda für den Rest der bis zum 30. September d. Js. dauernden Amtsperiode als Mitglied in den Genossenschaftsvorstand eingetreten.

Ferner sind Theodor Naumann in Leipzig und W. Friedrich in Breslau als Mitglieder, Julius Mäser in Leipzig und Otto Gutschmann in Breslau als Ersatzmänner bis zum 30. September 1901 wieder-gewählt worden.

Für dieselbe Amtsperiode wurden an Stelle des am 30. September 1898 ausscheidenden Mitgliedes C. Stahl der G. Bürgstein in Berlin als Mitglied und zu dessen, sowie zum Ersatzmanne des Stahl der R. Boll ebenda gewählt.

Zu seinem Vorsitzenden hat der Genossenschaftsvorstand den W. Friedrich in Breslau vom 1. Oktober 1898 ab auf 1 Jahr gewählt und zu dessen Stellvertreter den J. B. Heimann in Köln a. Rhein.

4. In der Norddeutschen Holz-Berufsgenossenschaft ist Adam Barthel in Berlin als weiterer Beauftragter bezw. Sachverständiger im Sinne der §§ 82 bis 85 des Unfall-Versicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 für den Bezirk der Genossenschaft ernannt worden.

Marienwerder, den 12. Juli 1898.

Der Regierungs-Präsident.

**Bekanntmachung.**

Der Herr Minister des Innern hat dem Komité für den Lugsäpferdemarkt in Marienburg unterm 9. v. Mts. die Erlaubniß erteilt, in Verbindung mit dem diesjährigen Pferdemarkte eine Verloofung von Pferden, Wagen und anderen Gegenständen zu veranstalten und zu diesem Zwecke Loose zum Preise von einer Mark das Stück in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Marienwerder, den 22. Juli 1898.

Der Regierungs-Präsident.

5)

**Bekanntmachung.**

Folgende Postsendungen lagern bei der hiesigen Ober-Postdirektion als unbestellbar:

Laufende Nr.	Gegenstand.	Name des Empfängers.	Bestimmungsort.	Geld-		Ort und Zeit der Einlieferung.
				betrag.	Ab S	
1	Einschreibbrief	Gustav Dewald, Redakteur	Berlin	—	—	Thorn am 8. 2.98.
2	"	A. Brunnlieb, Frau	Polzin	—	—	Graubenz " 18. 3.98.
3	"	Stanislawa Wisniewska	Philadelphia	—	—	Leibitsch " 14. 2.98.
4	"	A. Makowski, Tischlermeister	Rehden Wpr.	—	—	Rehden Wpr. " 28. 5.98.
5	Postanweisung	Nr. 1231	Berlin	8	—	Niesenburg " 3.11.97.
6	"	Nr. 4172	Königsberg i. Pr.	3	25	Strasburg Wpr. " 28.12.97.
7	"	Nr. 221	Rosenberg Wpr.	10	—	Bischofswerder Wpr. 2 " 10.12.97.
8	"	Peter, Besitzer	Friedrichsbruch	20	—	Briesen Wpr. " 19. 3.98.
9	"	Kirsch, Inspektor	Karczewo	5	—	Schönsee Wpr. " 19. 6.98.

Die Absender der genannten Sendungen werden hierdurch aufgefodert, sich innerhalb 4 Wochen vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung ab zur Empfangnahme der Sendungen zu melden, widrigenfalls nach Ablauf der gedachten Frist über die bezeichneten Sendungen bezw. Geldbeträge zum Besten der Postunterstützungskasse verfügt werden wird.

Danzig, den 15. Juli 1898.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

**Nachweisung**

6)

der bis Ende Juni 1898 eingetretenen Veränderungen in den Landbestellbezirken des Ober-Postdirektions-Bezirks Bromberg.

N a m e der Ortschaften.	A r e i s.	Amtsgerichts- Bezirk.	Polizei- Districts- Amt.	Bestellungs- Postanstalt.	Verichtigungen.
Provinz Westpreußen.					
Amalienruh, Bw.	—	—	—	Domsloff	Sp. 1 statt „Bw., „G.“
Birkenfließ (Suchabrenitz), D.	—	—	—	Kasparus	statt Gr. Schliewitz.
Brenzig, D. und Ab.	—	—	—	—	Sp. 1 [X] bfgn.
Buntowo, D., Dm., Ab.	—	—	—	—	—
Czapiewitz, D.	—	—	—	—	Sp. 1 [X] streichen.
Eichfelde (Obbodowo), Kol.	—	—	—	Zempelkowo	Sp. 1 [X] bfgn.
Groß-Loßburg, [X], D., Ng., Ab.	—	—	—	Groß-Loßburg	statt Zempelburg, Sp. 1 [X] streichen.
Hafenau (Zawabda), Ng.	Schweß (Weichsel)	—	—	Brachlin	nachtr.
Jacobsdorf, Ng.	—	—	—	Firchau	Sp. 1 [X] bfgn.
Justinienhof, Bw.	—	—	—	Groß-Loßburg	statt Zempelburg.
Klein-Loßburg, Bw.	—	—	—	"	"
Komierowke, Bw.	—	—	—	"	"
Mewieszyn, [X], Ng., D., Bg.	—	—	—	Brachlin	Sp. 1 "siehe Kas- mushausen nachtr. Sp. 2—4 streichen.
Pagdanzig, G.	—	—	—	—	Sp. 1 [X] bfgn.
Piecziska, D.	—	—	—	Kasparus	statt Gr. Schliewitz.
Polnisch Cezin, D.	—	—	—	—	Sp. 1 „Bh. [X]“ nachtr.
Rasmushausen (Niewieszyn), [X], Ng., D., Bg.	Schweß (Weichsel)	—	—	Brachlin	nachtr.
Starpi, Ng.	—	—	—	Groß-Loßburg	statt Zempelburg.
Tellanowo, Bw.	—	—	—	"	statt Groß-Klonia Sp. 1 „Bgl.“ nachtr.
Walbau, [X], D., Ab., Ng.	—	—	—	"	statt Groß-Klonia.
Wildungen, Döfst.	—	—	—	Kasparus	statt Gr. Schliewitz.
Zawabda, Ng.	—	—	—	Brachlin	Sp. 1 „siehe Hafenu“ nachtr. Sp. 2 bis 4 streichen.

Bromberg, den 13. Juli 1898.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

7) Der zum Steuerfuß von 24 Mark für das Jahr 1898 ausgefertigte Wandergewerbeschein Nr. 511 des Michael Raniß II in Rybno, Kreises Löbau, zum Handel mit Fischen mittels einspännigen Fuhrwerks ist angeblich verloren gegangen und wird hierdurch für ungültig erklärt.

Marienwerder, den 16. Juli 1898.

Königliche Regierung,

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

8)

**Bekanntmachung.**

Posthülfsstellen sind neu eingerichtet in:  
Groß-Budzik bei Loutsenthal (Bz. Bromberg),  
Salesch bei Pantau und  
Schroß-Bahnhof bei Schroß.

Die Posthülfsstelle in Pronzonna bei Liepnitz Westpr. ist aufgehoben worden.

Bromberg, den 24. Juli 1898.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

**9) Bekanntmachung.**

Gemäß § 46 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 (G.-S. S. 152) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das im laufenden Steuerjahre kommunalabgabepflichtige Reineinkommen der Marienburg-Mlawkaer-Eisenbahn-Gesellschaft für das Betriebsjahr 1897 auf 930900 Mk. festgestellt worden ist.  
Posen, den 23. Juli 1898.

Der Königliche Eisenbahnkommissar.

**10) Bekanntmachung.**

Am 1. August d. Js. tritt zum Tarif für den Güterverkehr mit der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn der Nachtrag 1 in Kraft. Derselbe enthält neben Aenderungen und Ergänzungen des Kilometerzeigers, der Stationstariffäge und der Ausnahmetarife einen neuen, ermäßigten Ausnahmetarif für gebrannte Steine, sowie sonstige Aenderungen.

Der Nachtrag 1 kann durch die Verbandsstationen bezogen werden.

Danzig, den 24. Juli 1898.

Königliche Eisenbahn-Direktion,  
namens der beteiligten Verwaltungen.

**11)** Der § 9 des von dem Provinzial-Landtage der Provinz Westpreußen unter dem 14. März 1889 beschlossenen und von den Herren Ressortministern unter dem 3. Mai 1889 genehmigten Reglements für die Westpreußischen Provinzial-Irren-Anstalten hat durch Beschluß des Provinzial-Landtages der Provinz Westpreußen vom 18. März 1898 folgenden Zusatz erhalten:

„Auf Antrag des Sanitätsamts nach Vortrag bei dem General-Kommando können solche Militärpersonen, welche der Krankheitsvorschätzung verdächtig sind, für Rechnung der Militärverwaltung gemäß § 131 Ziffer 1c der Friedens-Sanitäts-Ordnung auf die Dauer von 6 Wochen aufgenommen werden, um über das Vorhandensein der Geisteskrankheit Gewißheit zu erlangen.“

Dieser Beschluß ist von den Herren Ministern des Innern und der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten unter dem 3. Juni 1898 genehmigt.

Solches wird auf Grund des § 8 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875/22. März 1881 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Reglement vom 14. März/3. Mai 1889 in Nr. 25 des Amtsblatts der Königlichen Regierungen zu Danzig und Marienwerder pro 1889 abgedruckt ist.

Danzig, den 16. Juli 1898.

Der Landeshauptmann der Provinz Westpreußen.  
S a e c k e l.

**12) Bekanntmachung.**

Bei der für das Rechnungsjahr 1. April 1898/99 in Höhe von 100 000 Mark erfolgten Ausloosung der auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 2. Mai 1887 für Zwecke des Provinzial-Hilfskassen- und Meliorations-Fonds ausgegebenen 3 1/2 %igen Anleihe-

scheine des Provinzial-Verbandes der Provinz Westpreußen — V. Ausgabe — über 8 Millionen Mark sind folgende Nummern gezogen worden:

1. Buchstabe A. über je 3000 Mark: Nr. 534, 535, 542, 543, 624, 636, 652, 706, 1040, 1043, 1050, 1064, 1058, 1076.

2. Buchstabe B. über je 2000 Mark: Nr. 69, 81, 87, 99, 155, 212, 257, 342, 346, 583, 585, 590, 1028, 1078, 1079.

3. Buchstabe C. über je 1000 Mark: Nr. 140, 157, 235, 240, 253, 277, 530, 579, 649, 662, 851, 864, 1001, 1103.

4. Buchstabe D. über je 500 Mark: Nr. 141, 150, 197, 200, 610, 802, 806, 808, 810, 824, 866, 908, 1129, 1156, 1200, 1432, 1457, 1477.

5. Buchstabe E. über je 200 Mark: Nr. 85, 477, 479, 1009, 1013, 1017, 1123, 1235, 1530, 1542, 1603, 1607, 1615, 1643, 1668, 1678, 1681, 1691, 1692, 1743, 1757, 1802, 1803, 1809, 1815.

Die unter diesen Nummern ausgefertigten 3 1/2-prozentigen Anleihscheine des Provinzial-Verbandes der Provinz Westpreußen — V. Ausgabe — werden den Inhabern hierdurch zum **1. Oktober 1898** mit dem Bemerken gekündigt, daß von diesem Tage an die Auszahlung des Kapitalbetrages für die ausgelosten Anleihscheine bei der Landeshauptkasse zu Danzig, sowie bei der General-Direktion der Seehandlungs-Sozietät in Berlin, der Deutschen Bank in Berlin, der Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Berlin und der Danziger Privat-Aktienbank in Danzig gegen Rückgabe der Anleihscheine nebst den zugehörigen, nach dem Zahlungstage fällig werdenden Zinscheinen und den Zinscheinanweisungen erfolgen wird.

Die Verzinsung hört mit dem **1. Oktober 1898** auf; der Betrag für fehlende Zinscheine wird vom Kapital in Abzug gebracht.

Aus früheren Kündigungen restieren:

der 4 %ige Anleihschein des Provinzial-Verbandes von Westpreußen IV. Ausgabe, Littr. E. Nr. 121 über 200 Mark.

Vorstehendes wird auf Grund des § 4 der zum Allerhöchsten Privilegium vom 2. Mai 1887 gehörigen Bedingungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Danzig, den 11. Mai 1898.

Der Landeshauptmann der Provinz Westpreußen.

In Vertretung.

Ginze.

**13) Bekanntmachung.**

Bei der für das Rechnungsjahr 1. April 1898/99 in Höhe von 21 000 Mark erfolgten Ausloosung der auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 12. Mai 1894 für Zwecke der Provinzial-Hilfskasse ausgegebenen 3 1/2 %igen Anleihscheine des Provinzial-Verbandes der Provinz Westpreußen — VI. Ausgabe — über 2 Millionen Mark sind folgende Nummern gezogen worden:

1. Buchstabe A. über 3000 Mark: Nr. 124, 219, 228.

2. Buchstabe B. über 2000 Mark: Nr. 26, 77, 83.

3. Buchstabe C. über 1000 Mark: Nr. 113, 121, 201, 230.

4. Buchstabe D. über 500 Mark: Nr. 170, 186, 267, 293.

Die unter diesen Nummern ausgefertigten 3 1/2-prozentigen Anleihscheine des Provinzial-Verbandes der Provinz Westpreußen — VI. Ausgabe — werden den Inhabern hierdurch zum 1. Oktober 1898 mit dem Bemerkten gekündigt, daß von diesem Tage an die Auszahlung des Kapitalbetrages für die ausgelooften Anleihscheine bei der Landeshauptkasse zu Danzig, sowie bei den Bankgeschäften Delbrück, Leo & Co. und F. W. Krause & Co. Bankgeschäft in Berlin gegen Rückgabe der Anleihscheine nebst den zugehörigen, nach dem Zahlungstage fälligen Zinscheinen und Zinscheinanweisungen erfolgen wird.

Die Verzinsung hört mit dem 1. Oktober 1898 auf; der Betrag für fehlende Zinscheine wird vom Kapital in Abzug gebracht.

Vorstehendes wird auf Grund des § 4 der zum Allerhöchsten Privilegium vom 12. Mai 1894 gehörigen Bedingungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Danzig, den 11. Mai 1898.

Der Landeshauptmann der Provinz Westpreußen.  
In Vertretung.  
Hinze.

**14) Bekanntmachung.**

Die 11. Auslosung der auf Grund des Gesetzes vom 7 Juli 1891 ausgegebenen 3 1/2 %igen Rentenbriefe Litt. F. G. H. J. wird nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 über die Errichtung von Rentenbanken im Beisein von Abgeordneten der Provinzialvertretung für die Provinzen Ost- und Westpreußen und eines Notars am  
**Dienstag, den 16. August d. Js.,**

Vormittags 10 Uhr,

in unserem Geschäftslokale hier selbst Tragheimer Pulverstraße Nr. 5 öffentlich stattfinden, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Königsberg, den 15. Juli 1898.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

**15) Bekanntmachung.**

Der konzessionirte Marktscheider Max Nießen hat seinen Wohnsitz von Halle a./Saale nach Neurobe Bezirk Breslau verlegt.

Breslau, den 20. Juli 1898.

Königliches Oberbergamt.

**16) Bekanntmachung.**

Ründigung von Kreis-Anleihscheinen.

Von den zu Zwecken der Chausseebauten auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 25. November 1885 und 7. Oktober 1889 ausgegebenen Anleihscheinen des Kreises Löbau der IX. Emission sind am 2. März cr. behufs Amortisation ausgelooft worden:  
Litt. C. Nr. 80 über 500 Mark.

Dem Inhaber dieses Anleihscheines wird das bezeichnete Kapital hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, den Betrag gegen Einreichung des Anleihscheines vom 1. Oktober d. J. ab bei unserer Kreis-Kommunalkasse und bei S. A. Samter Nachfolger in Königsberg in Empfang zu nehmen.

Die Verzinsung dieses Anleihscheines hört mit dem 1. Oktober d. J. auf.

Neumark, den 7. März 1898.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Löbau.

**17) Bekanntmachung.**

Auf Antrag der Königlichen Eisenbahn-Direktion in Danzig soll im Wege des durch das Gesetz vom 11. Juni 1874 (G.-S. S. 221) vorgeschriebenen Verfahrens die Entschädigung für die von dem Grundstück Sablinken, Grundbuch Band I, Blatt 3, den Besitzer Herrmann und Augustine geb. Zabel-Eggert'schen Eheleuten gehörig, zum Bau der Eisenbahn von Jablonowo—Kiesenburg mit Abzweigung nach Marienwerder in Anspruch genommenen Flächen festgestellt werden:

Zu diesem Zweck habe ich einen Termin an Ort und Stelle auf

**Donnerstag, den 4. August d. Js.,**

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Zusammenkunftsort: Bahnhof Jablonowo.

Alle neben den Eigenthümern und dem Unternehmer Beteiligten werden zu diesem Termine behufs Wahrnehmung etwaiger Rechte unter der Verwarnung geladen, daß bei ihrem Ausbleiben die Entschädigung ohne ihr Zutun festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung das Erforderliche verfügt werden wird.

Marienwerder, den 25. Juli 1898.

Der Enteignungs-Kommissar.

Auffarth,

Regierungs-Rath.

**18) Der Rittergutsbesitzer Lehr in Semel, Kreis Schlochau beabsichtigt:**

1. den Fußsteig, welcher von der Brahebrücke zwischen Semel und Plagig auf den Semeler Gutshof führt,
2. den Feldweg, welcher vom Semeler Gutshof in die von Semel nach Pechlau führende Straße einmündet, eingehen zu lassen und
3. den im Gutsbezirk Semel belegenen Wegetheil der von Plagig nach Jognow führenden Straße derart zu verlegen, daß die Einmündung dieses Weges in die Jognow-Schlochauer Straße etwa 150 Meter weiter südlich, als bisher stattfindet.

Es wird dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einsprüche dagegen unter Angabe der Gründe innerhalb vier Wochen nach der Publikation dieses zur Vermeidung des Ausschusses bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll anzubringen sind.

Sanpohl Kreis Schlochau, den 15. Juli 1898.

Der Amtsvorsteher.

Reichenau.

**19) Personal-Chronik.**

Der Regierungs-Assessor Dr. Schmidt-Scharff hierseibst ist zum Stellvertreter des zweiten Mitgliedes des hiesigen Bezirks-Ausschusses auf die Dauer seines Hauptamtes hierseibst ernannt worden.

Im Kreise Marienwerder ist:

- a. der Gutsverwalter Roberich von Fournier zu Kozielc zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Kozielc,
- b. der Inspektor Hans Siebert zu Borwerk Abl. Bocklin zum Stellvertreter desselben ernannt.

Im Kreise Rosenberg ist:

- a. der Gemeindevorsteher, Besitzer Groenke zu Guhringen zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Peterwitz, auf eine fernere Amtsdauer von sechs Jahren,
- b. der Inspektor Ratter zu Riesenwalde zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Rippkau ernannt.

Personal-Veränderungen im Bereiche des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu Danzig für Monat Juni 1898.

Es ist verliehen worden der Rang der Rätche vierter Klasse: dem Direktor Grott an der Realschule zu Graudenz, den Professoren: Heinemann am Gymnasium in Thorn, Nehdanz am Gymnasium in Graudenz, Böttcher am Gymnasium in Graudenz, Henneke am Progymnasium in Pr. Friedland, Gorzika am Gymnasium in Graudenz, Blaurock am Gymnasium in Marienwerder, Spalding am Progymnasium in Neumark, Dr. Krüger am Gymnasium in Strassburg.

Schullehrer-Seminare:

Es ist angestellt worden: als ordentlicher Lehrer am Schullehrer-Seminar zu Graudenz der bisherige kommissarische Lehrer an dieser Anstalt Weyher.

Ausgeschieden aus dem Amte:

In den Ruhestand getreten: Palm, ordentlicher Lehrer am Schullehrer-Seminar zu Graudenz, unter Verleihung des Kgl. Kronen-Ordens IV. Klasse.

Die durch Pensionirung des Hegemeisters Anders erledigte Försterstelle zu Tillitz, in der Oberförsterei Kosten, ist vom 1. Oktober 1898 ab, dem Förster Knop, bisher in der Oberförsterei Schloppe, definitiv übertragen.

Dem seitherigen Hülfsprediger in Barkensfelde, Diözese Schlochau, Zollenkopf ist die zweite Pfarrstelle an der evangelischen Kirche zu Freystadt in der Diözese Rosenberg verliehen worden.

Der Pfarrer Balzer in Stuhm ist vom 4. August bis 2. September d. Js. beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Ortschulinspektor, Pfarrer Schirlitz in Christburg in den Geschäften der Ortschulinspektion vertreten.

Der Kreis Schulinspektor Dr. Thunert in Culusee ist vom 2. bis zum 31. August d. Js. beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Kreis Schulinspektor Dr. Witte in Thorn vertreten.

Der Kreis Schulinspektor Bartsch in Schwetz ist noch bis zum 17. August d. Js. beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Kreis Schulinspektor Riefler in Schwetz vertreten.

Dem Kandidaten des höheren Schulamtes, Johannes Krause in Abl. Sawadda, ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrer und Erzieher thätig zu sein.

Dem Fräulein Amalie Gehrmann ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin zu fungiren.

**20) Erledigte Schulstellen.**

Die Lehrerstelle an der Volks-Schule zu Schönwerder, Kreis Schlochau, soll mit einem verheiratheten Lehrer besetzt werden.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreis Schulinspektor Herrn Lettau in Schlochau, der den erkrankten Kreis Schulinspektor Braune in Pr. Friedland vertritt, zu melden.

Die Lehrerstelle an der Volks-Schule zu Doms-laff, Kreis Schlochau, wird zum 1. August d. Js. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei der königlichen Kreis Schulinspektion Pr. Friedland z. H. des Kreis Schulinspektors Lettau in Schlochau zu melden.

Eine Lehrerstelle an der Stadtschule zu Tuchel, wird zum 1. August d. Js. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession und des Orgelspiels kundig, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Herrn Kreis Schulinspektor Dr. Knorr in Tuchel zu melden.

Die Lehrerstelle an der neu gegründeten Volks-Schule zu Josephsdorf, Kreis Culm, soll besetzt werden.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreis Schulinspektor Herrn Dr. Seehausen zu Briesen zu melden.

Die 1. Lehrerstelle an der Volks-Schule zu Pokrzydowo, Kreis Strassburg, wird zum 31. Oktober d. Js. erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreis Schulinspektor Herrn Sermond zu Strassburg Wpr. zu melden.

(Hierzu der Dreffentliche Anzeiger Nr. 30.)